



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Ausbildungscluster 4.0 in den Braunkohleregioenen

*Ausbildung modern und nachhaltig gestalten
und Jugendlichen eine Bleibeperspektive bieten*

Bis 2038 soll der sukzessive Ausstieg aus der Kohleverstromung in Deutschland abgeschlossen sein. Für die drei großen deutschen Braunkohlereviere – Rheinisches, Mitteldeutsches und Lausitzer Revier – bedeutet das einen Strukturwandel enormen Ausmaßes. Die Bundesregierung unterstützt diesen Wandel frühzeitig. Die Qualität der **dualen Ausbildung** – und damit ihre Attraktivität für die Fachkräfte von morgen – zu steigern ist das Ziel des neuen Förderprogramms **Ausbildungscluster 4.0 in den Braunkohleregioenen**. Das BMWK fördert ab 2024 branchenspezifische Zusammenschlüsse von Unternehmen und weiteren Akteuren der beruflichen Bildung in den deutschen Braunkohlereviere bei der Modernisierung und gemeinsamen Bewerbung ihrer **Ausbildungsangebote**. Dafür stehen für eine Projektlaufzeit von 3,5 Jahren fast 2 Mio. Euro pro Cluster zur Verfügung.

Jetzt bis zum
13.11.2023
für eine Förderung
beim BMWK bewerben!



Werden Sie Teil eines Ausbildungsclusters 4.0

Als Teil eines Ausbildungsclusters 4.0 gestalten Sie den Strukturwandel in Ihrer Region aktiv mit. Gemeinsam mit anderen modernisieren Sie die dualen Berufsausbildungen Ihrer Branche vor Ort und tragen so zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft Ihres Standorts bei.

Dabei werden Sie unterstützt: mit bedarfsgerechtem Support und Qualifizierungsangeboten, Vernetzungsmöglichkeiten und Imagekampagnen. Die Koordination der Aktivitäten des Clusters übernimmt eine sogenannte Clusteragentin beziehungsweise ein Clusteragent, die Teil des Clusters sein können.

Ihre Rolle: Clusteragentin oder Clusteragent?

Die **Clusteragentinnen beziehungsweise Clusteragenten** übernehmen als Koordinatorinnen beziehungsweise Koordinatoren eine Schlüsselrolle für das Cluster. Sie können im Rahmen des Förderprogramms mit einer Vollzeitstelle gefördert werden und setzen für die beteiligten Clusterunternehmen Imagekampagnen für Ausbildungsberufe um, organisieren Weiterbildungen zu Ausbildungsqualität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, kümmern sich um die Auszubildenden, gewinnen neue Ausbildungsunternehmen hinzu und befähigen die Clusterbeteiligten damit zukunftsgerichtet, auch im Verbund, auszubilden.

Wer kann sich bewerben?

Ausbildungscluster bestehen aus mindestens fünf Beteiligten. Dies können Unternehmen und weitere Akteure, beispielsweise eine Kammer, ein Verband oder ein Bildungsträger sein mit

- einem wirtschaftlichen Bezug der Beteiligten zueinander,
- einer regionalen Verankerung des Clusters in einem der drei großen Braunkohlereviere,
- dem gemeinsamen Ziel den Strukturwandel in der Region voranzutreiben und die wirtschaftliche Zukunft ihres Standorts durch eine bedarfsgerechte Ausbildung und Bindung der Fachkräfte vor Ort zu sichern.

Die Cluster sollten in Branchen und Wirtschaftszweigen tätig sein, die den Strukturwandel gemäß den [Leitbildern der Braunkohleregionen](#) voranbringen. Zu den Leitbildern zählen eine CO₂-neutrale Energieversorgung, die Erschließung neuer industrieller Wertschöpfungsketten, die Fachkräftesicherung sowie die Themen Innovation, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Bildung.

Wie bewerbe ich mich?

Vernetzen Sie sich mit weiteren Akteuren Ihrer Branche bzw. Ihres Wirtschaftszweigs, bündeln Sie Ihr Wissen und reichen Sie gemeinsam, unter Leitung der Clusteragentin beziehungsweise des Clusteragenten, bis zum 13.11.2023 eine Projektskizze ein. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Ausbildung-und-Beruf/ausbildungscluster-40-in-den-braunkohleregionen>.

Start-ups aufgepasst: Ausbilden im Cluster

Ein Start-up oder Kleinunternehmen als Ausbilder? Mit dem **Ausbildungscluster 4.0** kann das umgesetzt werden. Clusterbeteiligte werden Teil eines Netzwerkes und können so auch im Verbund Fachkräfte in spezifischen Teilen eines Berufes bedarfsgerecht ausbilden. Sie profitieren zudem von kostenlosen Qualifizierungsmaßnahmen, Beratungsangeboten und dem Austausch von Know-how.

Alles ganz einfach?

Unser Support ist für Sie da

Der zuständige Projektträger VDI/VDE-IT unterstützt die Cluster mit einem vielfältigen Angebot an Vernetzungsaktivitäten, in Zusammenarbeit mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) entwickelten Qualifizierungsmaßnahmen zur Clusterprofessionalisierung sowie Weiterbildungen zu den Themen Ausbildungsqualität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

VDI/VDE-IT

Beratungstelefon: 030-310078-314,
montags bis freitags, 9:00 bis 16:00 Uhr

E-Mail: ausbildungscluster4.0@vdivde-it.de

Alle Termine auf einen Blick

Frist zur Einreichung von Projektskizzen:

13.11.2023

Webinare zum Förderprogramm und zur Einreichung von Projektskizzen:

- 28. September 2023 – 13:00 bis 15:00 Uhr
[Anmeldung](#)
- 5. Oktober 2023 – 9:30 bis 11:30 Uhr
[Anmeldung](#)
- 12. Oktober 2023 – 13:00 bis 15:00 Uhr
[Anmeldung](#)

Webinare zur Konkretisierung der Förderansätze, zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Förderinteressierten:

- 6. Oktober 2023 – 9:30 bis 12:30 Uhr
[Anmeldung](#)
- 19. Oktober 2023 – 13:00 bis 16:00 Uhr
[Anmeldung](#)

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Öffentlichkeitsarbeit, 11019 Berlin, www.bmwk.de

Stand: September 2023, Gestaltung: PRpetuum GmbH, 80801 München
Bildnachweis: iStock / aydinmutlu / Titel